

## Neuenheimer Feld

Masterplan: Verkehrskonzepte auf dem Prüfstand S. 5 ›

## Providenzgarten als Park

Evangelische Kirche und Stadt einigen sich über Nutzung S. 9 ›

## Hip-Hop-Archiv

Deutschraper Torch wird seine Sammlung übergeben S. 12 ›

## Den Zukunftsstadtteil mitgestalten

### Bürgerbeteiligung für Patrick-Henry-Village – Dynamischer Masterplan als Grundlage

**E**in zentraler Park mit See, Vielfalt in der Architektur und bei der Gebäudenutzung, Energieproduktion direkt im Quartier, eine Ringstraße, große Quartiersgaragen, der öffentliche Raum dafür stellplatzfrei – das sind einige Aspekte aus dem dynamischen Masterplan für Patrick-Henry-Village (PHV). Heidelbergs größte Konversionsfläche wird sich in den kommenden Jahren zum 16. Stadtteil entwickeln. Zum Planwerk gibt es auch

eine Online-Bürgerbeteiligung. Sie läuft bis 15. Januar 2020 unter [www.phv-mitsprechen.de](http://www.phv-mitsprechen.de). Ab 11. Dezember diskutiert der Gemeinderat den Masterplan.

Patrick-Henry-Village solle ein in jeder Hinsicht nachhaltiger, moderner und urbaner Wohn- und Arbeitsort werden, sagt Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck:

**Einkaufs-  
nacht am 14.  
Dezember**

S. 4 ›



Stellten auf PHV den dynamischen Masterplan vor (v.l.): Bürgermeister Hans-Jürgen Heiß, IBA-Direktor Prof. Michael Braum, Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck und Gerald Dietz, Leiter des Projektteams PHV. (Foto Rothe)

„Wir wollen kurze Wege im Quartier, ein zukunftsweisendes und klimafreundliches Energie- und Verkehrskonzept sowie attraktive und grüne Freiräume.“ Für Konversionsbürgermeister Hans-Jürgen Heiß ist der dynamische Masterplan dafür eine gute Grundlage: „Allein die Größenordnung von fast 100 Hektar Fläche ist für Heidelberg einzigartig – es warten viele Herausforderungen

und enorme Chancen auf uns“, so Heiß.

Die IBA Heidelberg gestaltete den Planungsprozess von Beginn an mit. IBA-Direktor Prof. Michael Braum würdigt den Mut der Stadt, sich der Qualitätsoffensive einer Internationalen Bauausstellung in PHV zu stellen: „Wir freuen uns, die Stadt Heidelberg dabei weiter zu begleiten.“

**Weitere Informationen auf Seite 5**

### KOMMUNALPOLITIK

## Gemeinderat tagt

Sitzung am 17. Dezember

Der Gemeinderat tagt am Dienstag, 17. Dezember. Die öffentliche Sitzung beginnt um 15.30 Uhr im Großen Rathaussaal, Marktplatz 10. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem: der Dynamische Masterplan für Patrick-Henry-Village, die Ausführungsgenehmigung für die Erweiterung des Turnzentrums Süd und die Vorbereitung der Wahl einer Bürgermeisterin oder eines Bürgermeisters für das künftige Dezernat III „Klimaschutz, Umwelt und Mobilität“. Die gesamte Tagesordnung ist auf den Seiten 10 und 11 zu finden.

### STADTENTWICKLUNG

## Baustart für Europaplatz

Entree am Hauptbahnhof Süd

Am südlichen Bahnhofsausgang entsteht ein neues Quartier als urbane Verbindung zur Bahnstadt. Nach Fertigstellung werden ein Mix aus Wohnen und Arbeiten, Geschäfte, Gastronomie sowie Büroräume den Europaplatz mit Leben füllen. Ein Hingucker wird das elfgeschossige Hotel direkt gegenüber dem geplanten Konferenzzentrum. Auch ein Parkhaus mit Platz für 1.900 Fahrräder ist vorgesehen. Erste Gebäude sollen im Frühjahr 2022 fertiggestellt sein.

S. 7 ›

### CO<sub>2</sub>-FREIER ÖPNV

## Sieben neue Elektrobusse

Bund fördert Anschaffung

Heidelberg kauft sieben weitere Elektrobusse. Knapp zehn Millionen Euro schießt der Bund dazu, damit die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) in den drei Großstädten der Metropolregion insgesamt 30 weitere Elektrobusse anschaffen kann. Die rnv will bis zum Jahr 2030 einen Großteil ihrer bislang auf Dieselantrieb basierenden Busflotte von 126 Fahrzeugen durch Fahrzeuge mit alternativen Antrieben ersetzen.

S. 6 ›



## Bündnis 90/Die Grünen

Marilena Geugies, Julian Sanwald

### Damit Nachtkultur nicht einfach nur „passiert“

Hochkultur ist in Heidelberg zu Hause. Das ist auch gut so. Aber eine andere Form von Kultur wurde bisher eher stiefmütterlich behandelt. Und das, obwohl diese in der jüngsten Stadt Deutschlands wohl ebenso viele Menschen ansprechen dürfte wie hochkulturelle Angebote. Die Rede ist von der Kultur der Nacht. Die Kultur des Feierns, der Livemusik, des Clubbings, der Kneipen. Die Kultur davon, nachts gemeinsam eine gute Zeit zu haben.

### Mehr als Junggesellenabschiede

Wenn wir in Heidelberg von Nachtkultur sprechen, geht es eigentlich immer nur um die Untere Straße und die dortige Lärmproblematik. Auch wenn das ein zentrales Problem ist, das wir lösen müssen, ist es schade, dass dadurch Nachtkultur auf Lärmbelastung reduziert wird. Woraus folgt, dass sich die Gestaltung von

Nachtkultur bisher eher auf die Regulierung von Sperrzeiten beschränkt hat – oder den Rechtsstreit darum.

Nachtkultur bedeutet aber so viel mehr. Ein lebendiges Nachtleben ist Ausdruck einer kreativen, offenen Stadt und ermöglicht kulturelle und soziale Begegnungen. Nachtkulturelle Einrichtungen sind zudem Wirtschaftsmotoren, die Jobs schaffen und die lokale Kreativwirtschaft unterstützen. Wir wollen der Nachtkultur darum den Stellenwert verleihen, den sie verdient, und fordern die Einrichtung der Stelle einer\*s „Nachtbürgermeister\*in“.

### Night Mayor für Heidelberg

Das Konzept kommt aus Amsterdam, das als Vorbild in Sachen Nachtkultur gilt, und hat sich schnell auf der ganzen Welt verbreitet. Erst im vergangenen Jahr hat auch Mannheim einen Nachtbürgermeister, genannt „Night Mayor“ (um mögliche Verwechslungen mit den regulären (Tag-)Bürgermeister\*innen zu vermeiden), eingestellt. Die Aufgabe ist es, das Nachtleben zu verbessern und sozialverträglicher zu machen. Zum einen soll ein\*e Night Mayor die Akteure der Nachtkultur repräsentieren und ihnen eine institutionalisierte Stimme in die Politik

hinein verleihen. Dadurch soll beispielsweise dem Clubsterben entgegengewirkt werden, von dem auch Heidelberg betroffen ist. Weiter soll die\*der Night Mayor alle relevanten Stakeholder miteinander verbinden und so eine Nachtkultur schaffen, die von Austausch und Kooperation geprägt ist. Vor allem soll verhindert werden, was in allzu vielen Städten geschieht: Nachtkultur „passiert“ einfach. Clubs werden zum Beispiel bei der Stadtentwicklung selten mit bedacht. Wenn sie dann trotzdem entstehen, werden sie meist als Störfaktor wahrgenommen. Ein\*e Night Mayor kümmert sich deshalb auch um die strategische und langfristige Planung von gesamtstädtischen Entwicklungen, von Nachtmobilität und von Sicherheitskonzepten – in Kooperation mit der Stadtverwaltung. Außerdem kann sie\*er als Expert\*in helfen, das Angebot der Nacht vielfältiger zu machen, Impulse für neue Formate zu geben, und damit die Qualität der Heidelberger Nachtkultur zu erhöhen – was ein verantwortungsbewusstes Publikum anlocken könnte.

### Awareness-Kampagne zu Lärm in der Altstadt

Es wäre schade, die proaktive Rolle

der/des Night Mayors darauf zu beschränken, sich reaktiv um Lärm in der Altstadt zu kümmern. Hinsichtlich dieser Problematik unterstützen wir weiterhin die in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossene „Awareness-Kampagne“, die so schnell wie möglich umgesetzt werden und Erfahrungen aus anderen Städten berücksichtigen soll. Und wenn sich die Projektgruppe entscheidet, im Rahmen dieser Kampagne eine\*n Lärmbeauftragte\*n einzusetzen, werden wir auch das unterstützen. Aber eine\*n Night Mayor wird diese Person nicht ersetzen. Wir Grüne finden, dass es gerade vor dem Hintergrund des Gerichtsurteils zu den Sperrzeiten in der Altstadt immens wichtig ist, die Heidelberger Nachtkultur mittel- und langfristig auf eine breitere und nachhaltigere Basis zu stellen, dabei auf alle Stadtteile und die Qualität der Angebote zu achten und bei der Entwicklung möglichst viele Stakeholder ins Boot zu holen. Für diese anspruchsvolle Aufgabe benötigen wir eine\*n Zuständigen: eine\*n Night Mayor.

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



## Die Heidelberger

Marliese Heldner

### 53 Hektar landwirtschaftliche Fläche opfern?

16 ha Gäulschlag, 19 ha Harbigweg, 18 ha zusätzlich für Patrick-Henry-Village: Geht es nach dem Willen der Stadtverwaltung und IBA, werden in Kirchheim 53 ha überwiegend landwirtschaftliche Fläche für Wohnen, Gewerbe und ein Ankunftszentrum beansprucht. Werden die Pläne umgesetzt, sind diese Areale für Kirchheimer Landwirte unwiederbringlich verloren. Die von ihnen geforderte „bio und regionale“ Produktion funktioniert so nicht. Welche Antworten haben die Befürworter im Gemeinderat zu Klimanotstand und Innenentwicklung statt Flächenverbrauch? Wo gibt es Ausgleichsflächen und was ist mit den selbst erklärten Klimaschutzziele? 500 Bäume zur Verbesserung des Mikroklimas im Stadtteil zu pflanzen, überzeugt nicht!

✉ info@dieheidelberger.de



## Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Michael Pfeiffer

### Erhöhung der Parkgebühren

Kaum beantragt die GAL, die Parkgebühren in der Innenstadt zu erhöhen, ist der Aufschrei bei einigen Einzelhändlern sowie den autoliebenden Stadträten groß. In den letzten 26 Jahren gab es eine einzige Erhöhung der Parkgebühren, während der ÖPNV ständig teurer wurde. Da hörte man keine Beschwerden vom Einzelhandel und Stadtratskollegen. Sind ÖPNV-Nutzer keine Kunden? Im Klimapaket der Stadt wurde beschlossen, den ÖPNV am Wochenende kostenfrei anzubieten (das sollte spätestens 2022 kommen) und die Innenstadt weitestgehend autofrei zu gestalten. Hierzu hatte die GAL ebenfalls einen Antrag gestellt (Pollerkonzept), doch die Stadtverwaltung bremst leider noch. Ich denke, wir müssen nun mutige und sicher auch unbequeme Entscheidungen treffen.

✉ mp-pfeiffer@gmx.net



## Die Linke

Zara Kiziltaş

### Ankunftscenter im Gäulschlag

Es gibt einen neuen Vorschlag für das Ankunftscenter, den sogenannten „Gäulschlag“. Dieser Vorschlag erscheint diskutabel, auch wenn der Verlust von landwirtschaftlichen Flächen schwer wiegt. Schließlich können die Wolfsgärten gar nicht in Frage kommen. Der Gäulschlag liegt zwar immer noch abgelegen und deshalb müsste sich dieser Standort noch dadurch beweisen, dass er in das künftige Stadtgebiet PHV gut integriert werden kann, aber zumindest wäre das Zentrum hier nicht völlig abgedrängt. Wir werden nun das Gespräch mit den Akteur\*innen in der Geflüchtetenhilfe suchen. Wichtig ist vor allem auch, dass der Bezirksbeirat Kirchheim frühzeitig in die weitere Entscheidungsfindung einbezogen wird.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



## FDP

Michael Eckert

### Verkehr

(1) Im März hatte ich dem Verkehrsamt vorgeschlagen, in der Lessingstraße bei der Auffahrt zur Montpelierbrücke einen zweiten Abbiegepfeil anzubringen. Erst jetzt im Dezember soll der zweite Pfeil angebracht werden. Das dauert viel zu lange!

(2) Erhöhung der Parkgebühren: So zerstört man Arbeitsplätze, Handel, Steuereinnahmen und die Attraktivität der Stadt.

### Karlstorbahnhof

Ich bin dafür, die frei werdenden Räume im Karlstorbahnhof zu vermieten und nicht für eine weitere Kultureinrichtung oder ein zweites Kino zu nutzen. Der Umzug sollte u.a. Geld sparen und nicht zusätzliche Kosten verursachen. So war und wurde es beschlossen und die Finanzsituation fordert mehr denn je die Umsetzung.

✉ eckert@fdp-heidelberg.de



## CDU

Matthias Kutsch

### Unsere Seniorenzentren

„Abriss und Aufbruch“ hieß das Motto im Jahr 1999 in der Uferstraße 12. Wo über 125 Jahre das Bootshaus des Heidelberger Ruderklubs stand, war ein modernes Gebäude mit Wohnungen, Arztpraxen, Büros und dem behindertengerechten Seniorenzentrum Neuenheim im Erdgeschoss errichtet worden. Inzwischen ist es dem Jugendalter entwachsen und feierte am 3.12. genau 20 Jahre nach der Eröffnung ein sehr schön von Kindern und Senioren gestaltetes Jubiläum.

Dabei wurde nicht nur die erfolgreiche Entwicklung dieser wichtigen Begegnungsstätte deutlich, sondern auch das vielfältige Angebot und die große Bedeutung, die Seniorenzentren in unserer zum Glück immer älter werdenden Gesellschaft heute haben. Mit Alt-Stadtrat Ernst Gund, unseren Bezirksbeirätinnen

Ilona Appel und Anja Boto habe ich im Namen der CDU generationenübergreifende Glückwünsche überbracht. Gemeinsam haben wir uns bei der Leiterin Romy Kleforn, ihrer Stellvertreterin Ulla Lambert und dem tollen Team aus Mitarbeitern und vielen Ehrenamtlichen für ihren großartigen Einsatz für unseren Stadtteil und seine Seniorinnen und Senioren ganz herzlich bedankt.

Wir wissen sehr zu schätzen, was unsere Seniorenzentren in Heidelberg leisten. Herzlichen Dank für die tägliche Arbeit! Wir stehen ihnen immer gerne mit Rat und Tat zur Seite. Politisch setzen wir uns dafür ein, unsere soziale Infrastruktur so zu erhalten und zu verbessern, dass auch ältere Menschen möglichst aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen und in Würde älter werden können.

Liebe Heidelbergerinnen und Heidelberger, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien noch eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Herzliche Grüße, Ihr Matthias Kutsch

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



## SPD

Mathias Michalski

### Auf ein Weihnachtsessen mit Ihrem Koch Stadtrat Mathias Michalski

Liebe Heidelbergerinnen und Heidelberger, wenn Sie diesen Beitrag für das Stadtblatt lesen, dann haben Sie an Ihrem Adventskalender vermutlich das 11. Türchen geöffnet. Die Weihnachtszeit ist im vollen Gange! Nicht erst seitdem unsere Stadtwerke begonnen haben den Wettbewerb der Assoziationen über die verschiedenen Formen der Beleuchtung zu starten, ist unsere wunderschöne Stadt in einem weihnachtlichen Glanze. Leider trifft diese Stimmung nicht auf alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zu. Ich werde jetzt nicht die christliche Weihnachtsgeschichte zusammengefasst auf 1750 Zeichen (inklusive Leerzeichen), die mir in diesem Beitrag zustehen, runterbeten. Nein, es ist leider auch so, dass beim Weihnachtsfest, was als

Fest der Liebe und Familie bekannt ist, nicht alle diese Teilhabe erfahren können.

Mein Rezept dafür: ein gutes Essen in einer schönen Atmosphäre mit vielen gleichgesinnten, netten Menschen. Lassen Sie uns gemeinsam das Weihnachtsfest einläuten. Gemeinsam mit vielen großartigen Menschen durfte ich bereits wunderbare Erfahrungen rund um den sozialen Adventskalender sammeln. Schön war auch, als wir gemeinsam mit Ingeborg und Thilo Hofmann vom Autohaus Hofmann sowie Anna Hofmann und Nadir Sare vom BOHO und Nana Kindern etwas unter den Weihnachtsbaum gelegt haben. Danke, dass es euch und viele engagierte Menschen in Heidelberg für den guten Zweck gibt.

Wenn Sie keine familiäre Bindung in Heidelberg haben und Lust auf ein nettes Beisammensein mit Gleichgesinnten, dann rufen Sie doch in unserem Fraktionsbüro unter 5847150 an. Die Plätze sind begrenzt. Danach bekommen Sie Ort, Datum und Uhrzeit mitgeteilt. Schöne Weihnachtszeit und bis bald!

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion-heidelberg.de



## AfD

Sven Geschinski

### „Die fetten Jahre sind vorbei ...“

... titelte die RNZ angesichts der düsteren Finanzprognose für Heidelberg völlig zu Recht. In den kommenden Jahren drohen die Schulden der Stadt völlig aus dem Ruder zu laufen. Die Gefahr einer Überschuldung ist real. Die Abwärtsspirale wird zusätzlich verschärft durch eine wirtschaftsfeindliche Politik der grün-linken Ideologen im Gemeinderat, die aktuell - dem Zeitgeist geschuldet - im Mäntelchen des „Klimaschutzes“ daherkommt. In Verantwortung für den Steuerzahler fordert die AfD ein angemessenes Sparprogramm.

✉ stadtrat@sven-geschinski.de



## Bunte Linke

Hildegard Stolz

### Kostenexplosion Konferenzzentrum

Das neue Konferenzzentrum wird finanziert über neue Schulden im „Konzern Stadt Heidelberg“. Jetzt sollen 50 % mehr nötig sein, zusätzlich 30 Millionen € für Ausstattung und Technik sowie für Baukostensteigerungen. Ein solcher Betrag wird nicht plötzlich über Nacht nötig.

Wo war die deutliche Risikowarnung an den Gemeinderat? Welche Folgen hat diese Entwicklung für die Verantwortlichen? Das gesamte Projekt muss sofort erneut auf den Prüfstand und die damit inhaltlich verbundene Umgestaltung der Stadthalle ebenso.

✉ hilde.stolz@t-online.de



## DIE PARTEI

Björn Leuzinger

### Liebe Leser,

die PARTEI Heidelberg wünscht ein frohes Lichterfest, eine besinnliche Wintersonnenwende und ganz viel Spaß auf dem Wintermarkt. Zipfelmänner und Kindles-Markt-Glühwein gibts übrigens auch bei unserer BBBB (Björns Bürgersprechstunde mit Bier im Büro, immer Montags 17-19 Uhr, Rudolf-Diesel-Str.11). Wichtiger Hinweis: Bitte denkt daran, dass ab nächstem Jahr keine Weihnachtsreifen, sondern nur noch Winterreifen zulässig sind! Zum WeinAchten empfehlen wir dieses Jahr: Morio-Muskat.

✉ info@die-partei-heidelberg.de

## i Nächste öffentliche Sitzungen

### Konversionsausschuss:

Mittwoch, 11. Dezember 2019, 17.30 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10

### Gemeinderat:

Dienstag, 17. Dezember 2019, 15.30 Uhr, Großer Rathaussaal, Rathaus, Marktplatz 10

**Vom 23. Dezember 2019 bis 17. Januar 2020 finden keine Sitzungen statt.**

### Bau- und Umweltausschuss:

Dienstag, 21. Januar 2020, 17 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10

🌐 [www.gemeinderat-heidelberg.de](http://www.gemeinderat-heidelberg.de)

## GEMEINDERAT ONLINE

Aktuelle Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen stehen unter [www.heidelberg.de/gemeinderat](http://www.heidelberg.de/gemeinderat).

### ! Kurz gemeldet

#### IZ bietet Besprechungsräume für Vereine

Im Interkulturellen Zentrum (IZ) der Stadt in der Bergerheimer Straße 147 können Migrantenselbstorganisationen, Vereine und Initiativen zwei Räume anmieten. Sie eignen sich für interne Besprechungen oder Workshops, öffentliche Veranstaltungen sind nur bedingt möglich. Kinder- und Jugendgruppen können die Räume leider nicht nutzen. Die Mietbedingungen und das Formular zur Anmietung gibt es auf der IZ-Homepage unter „Service“.

 [www.iz-heidelberg.de](http://www.iz-heidelberg.de)

#### Jugendgemeinderatswahl noch bis 14. Dezember

Noch bis 14. Dezember können rund 8.000 Jugendliche an den Schulen ihren Jugendgemeinderat wählen. Unter Vorlage der Wahlberechtigung ist die Stimmabgabe auch am Samstag, 14. Dezember, von 10 bis 12 Uhr bei der Kinder- und Jugendförderung, Plöck 2a, möglich. Die öffentliche Auszählung erfolgt dort und soll zwischen 17 und 18 Uhr beendet sein.

 [www.jugendgemeinderat.heidelberg.de](http://www.jugendgemeinderat.heidelberg.de)



### Lange Einkaufsnacht am 14. Dezember

Die Heidelberger Einzelhändler laden am Samstag, 14. Dezember, zum vorweihnachtlichen Bummeln und Einkaufen in die Innenstadt ein. Viele Geschäfte haben bis 22 Uhr geöffnet und sorgen mit Aktionen, Rabatten und Geschenkkideen für ein besonderes Einkaufserlebnis. Zum Abschluss des Einkaufsbummels bietet sich ein Gang über den Weihnachtsmarkt an, der am Samstag ebenfalls bis 22 Uhr geöffnet hat. (Foto Rothe)

## Bürgerfest am 12. Januar

### Gefeiert wird im Zukunftsstadtteil Patrick-Henry-Village

Die Stadt Heidelberg lädt am Sonntag, 12. Januar 2020, von 11.30 bis 17 Uhr zu ihrem Bürgerfest in das Patrick-Henry-Village (PHV) ein. Bei der Veranstaltung zum Jahresauftakt 2020 wird den gesamten Tag ein interessantes Programm für die ganze Familie geboten. Der Eintritt ist frei. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner hält um 11.30 Uhr seine

Neujahrsansprache. Heidelberger Vereine und Institutionen, städtische Ämter und Gesellschaften sowie Parteien präsentieren sich und ihre Arbeit.

Wie die Zukunft von Patrick-Henry-Village aussehen soll, erfahren Interessierte ebenfalls. Planer sowie Vertreter der Stadt und der Internationalen Bauausstellung (IBA) Heidelberg geben Auskunft zum „Dynamischen Masterplan“ für PHV. Hinweise und Kommentare zu den Zielen und Umsetzungsprinzipien des Masterplans kann jeder einbringen. Er dient als Grundlage für die Entwicklung des Zukunftsstadtteils. chb

### Baustellen der Woche

#### Bierhelderhofweg

Von Parkplatz Ehrenfriedhof bis Kühruhweg gesperrt.

#### Eppelheimer Straße

Stadteinwärts in Höhe alter Eisenbahnbrücke Umleitung über Henkel-Teroson-Straße.

#### Klingenteichstraße

Bergab gesperrt, Umleitung über Molkenkur-, Schloss-Wolfsbrunnen-, Graimbergweg. Bergauf Gewicht auf drei Tonnen beschränkt.

#### Köpfelweg

Zwischen Mühlweg und Hausnummer 41 abschnittsweise gesperrt.

#### Ludolf-Krehl-Straße

Bis voraussichtlich Ende 2020 abschnittsweise gesperrt.

#### Rathausstraße

Zwischen Herrenwiesenstraße und Rathausplatz gesperrt.

 [www.heidelberg.de/baustellen](http://www.heidelberg.de/baustellen)

## Sanierung Stadthalle 17. Dezember Führung

Heidelberg Marketing erläutert bei Rundgängen den Sanierungsbedarf in der Stadthalle und die Planungen. Die nächste Führung ist am Dienstag, 17. Dezember, um 18 Uhr. Eine Anmeldung per E-Mail ist erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Informationen rund um die Sanierung erfährt man montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr im Bauwagen am Eingang der Stadthalle sowie im Internet.

 [sekretariat@heidelberg-marketing.de](mailto:sekretariat@heidelberg-marketing.de)  
 [www.heidelberg.de/stadthalle](http://www.heidelberg.de/stadthalle)

## Weihnachtsmarkt Dezernat 16 lädt ein

Zu einem Weihnachtsmarkt lädt das Kreativwirtschaftszentrum Dezernat 16 am Samstag, 14. Dezember, in die Emil-Maier-Straße 16 ein. Von 14 bis 21 Uhr werden der Hof der ehemaligen Feuerwache sowie Ateliers, Werkstätten und Studios zur Bühne für Kunst und Design, Fotografie und Literatur, Mode und Musik. Besucher können beim künstlerisch-kreativen Weihnachtsmarkt selbst gestaltete Kunstwerke erwerben. Das Programm für die ganze Familie umfasst Zaubershow, Clownstheater, Kinderbuch-Lesung und Bastelaktionen.

## Aufbauorchester Dritten Preis gewonnen

Das Sinfonische Aufbauorchester der Musik- und Singschule hat beim Deutschen Jugend-Orchesterwettbewerb den mit 1.000 Euro dotierten 3. Preis gewonnen. Aufmerksamkeit erlangte das Orchester durch das Projekt „Bilder unserer Einstellung – Wir haben was zu sagen!“. Die Jugendlichen brachten Themen auf die Bühne, die sie beschäftigten. Als musikalischer roter Faden diente Musorgskis „Bilder einer Ausstellung“. Im Orchester unter Leitung von Antje Hammacher spielen 80 Jugendliche zwischen 11 und 17 Jahren.

## Girls' und Boys' Day Praktikumsplatz melden

Am 26. März 2020 findet der nächste bundesweite Girls' und Boys' Day statt. Die Stadt koordiniert das Projekt und sucht Praktikumsplätze bei Heidelberger Unternehmen. An diesem Tag können Mädchen und Jungen der 5. bis 10. Klassen einen Vormittag lang in für sie eher untypische Berufe hineinschnuppern. Das Amt für Chancengleichheit freut sich über Angebote für ein Praktikum bis 8. Januar 2020.

 06221 58-15570  
 [susanne.fiek@heidelberg.de](mailto:susanne.fiek@heidelberg.de)

# Patrick-Henry-Village mitgestalten

## Online-Bürgerbeteiligung bei der Entwicklung der Fläche

Heidelbergs größte Konversionsfläche Patrick-Henry-Village (PHV) soll sich in den kommenden Jahren zu einem Zukunftsstadtteil entwickeln - mit Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Grundlage ist ein dynamischer Masterplan mit folgenden Maßgaben:

- › **Nutzungen:** PHV soll Wohnort für rund 10.000 und Arbeitsort für etwa 5.000 Menschen werden. Schwerpunkte des Wohnens sind im Zentrum, im Norden und im Westen. Richtung Autobahn liegt der Schwerpunkt auf Arbeiten: Wissenschaften, Handwerk, urbane Manufakturen sowie digitalisierte Logistik und Start-ups. Im Süden soll der Schwerpunkt bei Bildung, Sport, Kultur und Kreativwirtschaft liegen. Im Herzen des Areals ist ein experimentelles Quartierszentrum vorgesehen.
- › **Architektur:** Neu- und Bestandsbauten sollen sich mischen. Erhalten bleiben sollen zum Beispiel die ehemaligen Offiziersvillen im Norden sowie einige charakteristische



Heidelbergs größte Konversionsfläche Patrick-Henry-Village soll in den kommenden Jahren zum Zukunftsstadtteil entwickelt werden. (Entwurf KCAP Architects)

Zeilenbauten im Zentrum. Bei Neubauten wird auf unterschiedliche Gebäudeformen geachtet. Es sollen Experimente für kostengünstiges, energieeffizientes und flächensparendes Bauen und Wohnen angestoßen werden.

- › **Energie:** Die benötigte Energie soll so weit wie möglich im Stadtteil und dezentral produziert werden - zum Beispiel über Sonnenkollektoren. Gleichzeitig soll der Energieverbrauch auf allen Ebenen so ge-

- ring wie möglich gehalten werden.
- › **Verkehr:** Der neue Stadtteil wird ein Modellprojekt der Verkehrswende. Neben einer regionalen Einbindung von PHV in den Umweltverbund liegt der Schwerpunkt im Quartier auf nachhaltiger Mobilität: zu Fuß, mit dem Rad und dem öffentlichen Personennahverkehr. Eine Ringstraße erschließt den Stadtteil. Die Straßen werden stellplatzfrei geplant. Alle Grundstücke sind mit dem Auto erreichbar, geparkt wird

jedoch in den Quartiersgaragen an den Eingängen des Stadtteils. Stationen halten ein nachhaltiges Mobilitätsangebot wie Leihräder, Lastenräder etc. bereit.

- › **Freiräume:** Naturnahe Freiräume dienen dem Naturschutz oder für Freizeitnutzungen, aber auch für Nahrungsmittel- und Energieproduktion sowie der Wasserbewirtschaftung. Ein „Grünes Herz“ zieht sich als Band durch das Zentrum des Quartiers. Im Mittelpunkt liegt ein Park mit See. „Grüne Finger“ bilden ein Freiraumnetz aus Gärten, naturnahen Flächen, Spiel- und Gemeinschaftsflächen. Sie dienen als Frischluftschneisen sowie als Biotop- und Wegevernetzung.
- › **Digitale Services:** Vorgesehen ist eine durchgehende Breitband-Versorgung. In PHV soll es vielfältige Serviceangebote zu Themen wie Medien-/Energieversorgung, Mobilität/Quartiersgaragen und soziales Zusammenleben (Sharing) geben.

### Bürgerbeteiligung

Bis zum 15. Januar können sich Bürgerinnen und Bürger im Internet über den dynamischen Masterplan informieren und Anregungen geben. tir

 [www.phv-mitsprechen.de](http://www.phv-mitsprechen.de)

## Verkehrskonzepte auf dem Prüfstand

### Masterplanverfahren Im Neuenheimer Feld: Externer Gutachter stellte Ergebnisse vor

Halten die Verkehrskonzepte der Planungsbüros der Entwicklung im Neuenheimer Feld stand? Mit dieser Frage beschäftigte sich die öffentliche Veranstaltung im Masterplanverfahren Im Neuenheimer Feld/Neckarbogen Ende November in der Aula der Neuen Universität. Rund 200 Besucher wollten erfahren, ob die vier Konzepte mit dem heutigen und künftigen Verkehr im und um den Campus zurechtkommen. Der Gutachter stellte die Ergebnisse vor. Er prüfte unter anderem, zu welchen Verkehrsströmen die verschie-



200 Heidelbergerinnen und Heidelberger informierten sich über die Verkehrskonzepte der vier Planungsbüros rund um das Neuenheimer Feld. (Foto Dittmer)

denen Ansätze voraussichtlich führen werden. Alle vier Konzepte sind nach seiner Expertise geeignet, den Autoverkehr im Neuenheimer Feld deutlich zu reduzieren. Dies ergebe sich durch ein verbessertes Nahverkehrsangebot, verbunden mit re-

striktiven Maßnahmen für den Autoverkehr. Auf der Berliner Straße und der Ernst-Walz-Brücke könne der Autoverkehr auf heutigem Niveau gehalten oder verringert werden.

„Alle vier Konzepte führen zu einer spürbaren Verlagerung des Auto-

verkehrs auf die umweltfreundlichen Verkehrsarten. Dabei haben alle Büros in irgendeiner Form eine zusätzliche Anbindung von Westen berechnen lassen, sei es für den Rad- und Fußverkehr sowie für Busse oder eine Seilbahn“, sagte Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck.

### Öffentliche Forumssitzung

Das „Forum Masterplan Im Neuenheimer Feld/Neckarbogen“ kommt zu zwei öffentlichen Sitzungen zusammen, um sich mit den Entwürfen samt Verkehrskonzepten zu befassen: am Donnerstag, 12. Dezember, 18 Uhr in der Jugendherberge, Tiergartenstraße 5, und am Donnerstag, 19. Dezember, 18 Uhr im Dezernat 16, Emil-Maier-Straße 16. lgr

 [www.masterplan-neuenheimer-feld.de](http://www.masterplan-neuenheimer-feld.de)

# Sieben neue E-Busse für Heidelberg

Bund gibt Zuschuss für die Anschaffung von 30 Bussen in Ludwigshafen, Mannheim und Heidelberg

**D**ie E-Busflotte in Ludwigshafen, Mannheim und Heidelberg wächst - mit Unterstützung des Bundesumweltministeriums. Knapp zehn Millionen Euro schießt der Bund dazu, damit die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) in den Großstädten der Metropolregion insgesamt 30 weitere Elektrobusse in den kommenden zwei Jahren anschaffen kann. Sie sind als Ersatz für bestehende Dieselfahrzeuge sowie für Angebots-erweiterungen vorgesehen.

Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck wies bei der Überreichung des Schecks auf den „Masterplan Nachhaltige Mobilität“ hin, mit dem die drei Städte die Verkehrsemissionen in der Metropolregion Rhein-Neckar nachhaltig minimieren wollen: „Mit der Förderzusage für 30 Elektrobusse kommen wir wieder einen großen Schritt weiter, um die Luft- und Lärmbelastung in unseren Innenstädten zu reduzieren.“



Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter (3.v.l.) vom Umweltministerium überreicht den Scheck an (v.r.): Heidelbergs Ersten Bürgermeister Jürgen Odszuck, Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Jutta Steinruck, Oberbürgermeisterin von Ludwigshafen sowie an Martin in der Beek, Technischer Geschäftsführer rnv, und Christian Volz, Kaufmännischer Geschäftsführer rnv. (Foto rnv)

## rnv steckt 25 Millionen Euro in die Elektrifizierung der Busflotte

Die rnv will bis 2030 einen Großteil ihrer Diesel-Busflotte von 126 eigenen Fahrzeugen durch Fahrzeuge mit alternativen Antrieben ersetzen. Insgesamt wird das Verkehrsunternehmen inklusive Ladeinfrastruktur, Werkstattausrüstung und Qualifizierung rund 25 Millionen Euro in die Elektrifizierung investieren. Martin in der Beek und Christian Volz, die beiden Geschäftsführer der rnv, freuen sich, dass „der Bund einen Teil der Mehrkosten übernimmt“.

15 Elektrobusse mit je zwölf Metern Länge gehen nach Ludwigshafen, acht nach Mannheim und sieben nach Heidelberg. In Heidelberg sind dann 13 Elektrobusse in Betrieb. Im Jahr 2021 sollen die ersten 22 Busse fahren, weitere acht folgen 2022. Von den 30 neuen E-Bussen werden 20 für den Ersatz von 16 dieselbetriebenen Fahrzeugen verwendet, zehn E-Busse erweitern das bestehende Angebot. Die Zusatzkapazität von vier Bussen wird zum Ausgleich für Ladepausen benötigt. Die Busse fahren wie die Straßenbahnen der rnv mit Ökostrom. red

## Weniger Schadstoffe, weniger Lärm

Die rnv wird die Elektrobusse insbesondere in den Innenstädten einsetzen. Insgesamt sinkt der Schadstoffausstoß durch die 30 neuen E-Busse um jährlich 2.300 Tonnen Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) und 20,5 Tonnen Stickoxide (NO<sub>x</sub>). Und das ganz leise: Die Elektromotoren machen weniger Lärm als Diesellaggregate.

## Integrationsarbeit mit Kindern

Fördermittel abrufbar

Zur Förderung von Projekten mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund stellt die Stadt Vereinen und Organisationen Fördermittel in Höhe von 40.000 Euro zur Verfügung. Förderfähig sind Projekte, die die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund fördern, ihre Bildungschancen verbessern und die gleichberechtigte Teilhabe ermöglichen. Antragsteller sollen primär Migrantenorganisationen sein. Rein muttersprachlicher Unterricht wird nicht gefördert. Der Antrag soll drei Monate vor Projektbeginn in Papierform sowie elektronisch gestellt werden. Antragsformulare und weitere Infos stehen auf den Internetseiten des Interkulturellen Zentrums (IZ).

 [www.iz@heidelberg.de](mailto:www.iz@heidelberg.de)



## Modell-Kommune für Nachhaltigkeit

Heidelberg ist ein Vorbild für Nachhaltigkeit. Das bestätigen bereits zum fünften Mal das Bundesbildungsministerium sowie die Deutsche UNESCO-Kommission. Sie haben die Stadt jüngst wieder als Modell-Kommune im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet. Damit würdigen sie die vielen Aktivitäten, um Kindern und Jugendlichen die Themen Umwelt, Energie und fairer Handel nahezubringen, damit sie die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt verstehen lernen. ([www.heidelberg.de/bne](http://www.heidelberg.de/bne)) (Foto Rothe)

## S-Bahn-Halt in Rohrbach-Süd

Stadt prüft Machbarkeit

Die Stadt will Anfang 2020 mit einer Machbarkeitsstudie prüfen, ob ein zusätzlicher S-Bahn-Haltepunkt in Rohrbach-Süd möglich ist. Darüber informierte die Stadtverwaltung kürzlich den Gemeinderat. Die mögliche Haltestelle im Gewerbegebiet würde einen der Arbeitsplatzschwerpunkte in Heidelberg an den ÖPNV anbinden. So könnten vor allem mehr Pendler überzeugt werden, vom Auto auf den öffentlichen Nahverkehr umzusteigen. Die Machbarkeitsstudie soll klären, ob die S-Bahn-Strecke Karlsruhe-Heidelberg-Mannheim überhaupt ein oder zwei weitere Haltepunkte verträgt. In diesem Zusammenhang soll auch geprüft werden, ob die Straßenbahnlinie 24 verlängert und mit dem angestrebten S-Bahn-Haltepunkt Rohrbach-Süd verknüpft werden könnte.

# Baustart für den Europaplatz

Modernes Stadtentree südlich des Hauptbahnhofs

**E**s ist ein Ort, der das Stadtbild Heidelbergs ganz aufs Neue prägen wird: der Europaplatz und seine Gebäude, die bald am südlichen Ausgang des Hauptbahnhofs in die Höhe wachsen. Von dort gelangen Passanten über einen Verbindungsteg barrierefrei zum neuen Stadtentree. Geplant ist ein urbanes, klimaneutrales Quartier in direkter Nachbarschaft zu Bahnstadt und Konferenzzentrum.

- › Das Ensemble aus fünf Gebäuden bietet einen Mix aus Wohnen und Arbeiten, beherbergt Geschäfte und Gastronomie sowie Büros. In ein Gebäude zieht die Sparkasse Heidelberg mit der neuen Hauptstelle ein.
- › Ein Hingucker wird das markante, elfgeschossige Hotel mit etwa 310 Zimmern direkt gegenüber dem geplanten Konferenzzentrum.
- › Es entstehen 105 Mietwohnungen mit etwa 8.000 Quadratmetern Wohnfläche. Knapp 20 Prozent werden als geförderte Wohnungen angeboten.



Ein Steg verbindet den Hauptbahnhof (l.) mit dem Europaplatz. Unten der Max-Planck-Ring, von dem aus es einen Zugang zur Tiefgarage für Fahrräder und Autos gibt. (Entwurf Gutav Zech Stiftung)

- › Eine Tiefgarage bietet Platz für knapp 1.900 Räder. Davon sind etwa 1.000 Plätze öffentlich, 870 Fahrradgaragen sind zu mieten. Für Autos gibt es rund 750 Stellplätze, 160 davon sind öffentlich.
- › Die ersten Gebäude werden voraussichtlich Frühjahr 2022 fertig sein. Die Gustav Zech Stiftung investiert etwa 300 Millionen Euro in die Entwicklung des Quartiers. Damit ist das Projekt vom Volumen und den Baukosten das größte in der Bahnstadt.

Im Anschluss gestaltet die Stadt den Europaplatz. Geplant sind dort locker angeordnete Bäume auf Schmuckbeeten sowie eine attraktive Erdgeschosszone mit Außengastronomie und Sitzgelegenheiten.

### Bauarbeiten über Webcam verfolgen

Bilder vom Baufortschritt auf dem Europaplatz liefern drei Webcams. cat

[www.heidelberg-bahnstadt.de](http://www.heidelberg-bahnstadt.de)

### Stadtrat feiert runden Geburtstag



Stadtrat Karl Breer feierte am 5. Dezember seinen 60. Geburtstag. Seit 2008 ist er für die FDP

im Gemeinderat. Besonders wichtig ist ihm als Kommunalpolitiker und Vizepräsident der IHK Rhein-Neckar die Unterstützung der Selbstständigen und Gewerbetreibenden. Damit diese ausreichend Auszubildende finden, entstand mit seiner Unterstützung das Ausbildungshaus. Als Unternehmer beschäftigt er rund 850 Mitarbeiter aus über 57 Nationen. Deswegen setzt er sich für das Thema Integration und bezahlbaren Wohnraum ein.

Karl Breer vertritt die FDP unter anderem im Haupt- und Finanzausschuss, im Sportausschuss, im Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit und im Jugendhilfeausschuss. Er ist Aufsichtsrat der Heidelberg Marketing GmbH. Zudem gehört er dem Migrationsbeirat und dem Entwicklungsbeirat Konversion an. Karl Breer lebt in Rohrbach.



## Kreative Klimaschützer

Mit 5.000 Euro aus dem städtischen Klimaschutzfonds haben Bürgermeister Wolfgang Erichson (5.v.l.), und Umweltamtsleiterin Sabine Lachenicht (l.) das Öko-Engagement Heidelberger Einrichtungen prämiert. Die Heidelberger Energiegenossenschaft erhielt 2.500 Euro für drei solare Inselfsysteme. Der Paritätische Wohlfahrtsverband stärkt das Klima-Bewusstsein in sozialen Einrichtungen (1.000 Euro). Die Halle 02 ermöglicht Künstlern eine klimafreundliche Anreise (1.000 Euro). Der Verein Bildungskultur Rhein-Neckar bietet bei seiner zentralen Veranstaltung nur vegane Speisen an (300 Euro). (Foto Rothe)

## Städte-Tandems gegen den Klimawandel

### OB: Städte lernen von Vorreiter-Kommunen



Anlässlich des Weltklimagipfels schlägt Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner Städte-Tandems als ein Mittel zur Lösung der Klimakrise vor: „Weltweit sind die Städte und Gemeinden der Schlüssel zur Energiewende, denn dort entstehen die meisten Emissionen“, sagte er: „Die Städte haben schon viele Lösungen dafür entwickelt, wie wir klimafreundlich und nachhaltig leben können. Das sollten wir ergänzen, indem sich Vorreiter-Städte jeweils

zu einem Tandem mit einer Stadt zusammenschließen, die in puncto Klimaschutz eher am Anfang steht.“ OB Würzner ist Präsident des europäischen Netzwerkes „Energy Cities“ und im Vorstand des Netzwerkes „Covenant of Mayors“. Der „Covenant“ ist die größte „Selbstverpflichtung zum Klimaschutz“ von rund 9.000 Kommunen weltweit mit mehr als 800 Millionen Einwohnern. Heidelberg hat den Pro-Kopf-Ausstoß von CO<sub>2</sub> seit 1987 bereits um etwa 30 Prozent verringert. Dies ist das Ergebnis einer aktuellen Bilanz. Seit 2004 sinken die CO<sub>2</sub>-Emissionen kontinuierlich - obwohl die Stadt wächst. Bis 2050 möchte Heidelberg klimaneutral werden. cca

[www.heidelberg.de/masterplan100](http://www.heidelberg.de/masterplan100)

# Energievision 2050

Stadtwerke Heidelberg haben Bildungsveranstaltung an Schulen gebracht

Rund 2.500 Schülerinnen und Schüler des Helmholtz-Gymnasiums, des Bunsen-Gymnasiums, der Johannes-Gutenberg-Schule, der Elisabeth-von-Thadden-Schule und des Gymnasiums St. Raphael haben sich in der vergangenen Woche damit befasst, was sie ganz konkret für den Klimaschutz tun können und wie gleichzeitig weiterhin ein gutes Leben denkbar ist: Die Stadtwerke Heidelberg haben als Hauptsponsor dafür gesorgt, dass die Bildungsveranstaltung „Energievision2050 - Unser Klima. Meine Energie. Deine Zukunft“ an vier Tagen Station an den Heidelberger Schulen machte. Die Teilnehmer erhielten anregende Inputs zum Thema Klimaschutz und entwickelten Visionen für die Energiewelt der Zukunft. Dabei gab es viel Raum für Diskussionen und Austausch. Die Stadtwerke Heidelberg standen bei allen Veranstaltungen als Diskussionspartner für die Schüler zur Verfügung.

Zudem informierten sie konkret über ihre Tätigkeiten in der Region - denn der hundertprozentig kom-



Schüler von der 5. Klasse bis zur Abiturstufe hatten an vier Veranstaltungstagen in Heidelberger Schulen die Möglichkeit, ihre Fragen zum Thema Klimaschutz und Energiewende zu stellen.

munale Energieversorger hat sich die Energiewende vor Ort auf die Fahne geschrieben und verfolgt mit seiner *Energiekonzeption 2020/ 2030* einen klaren Plan dafür. Insgesamt investieren die Stadtwerke Heidelberg 125 Millionen Euro bis 2025 in Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Minderung. Damit sind sie einer der wichtigsten Partner der Stadt Heidelberg, um bis 2050 klimaneutral zu werden.

Der notwendige Wandel ist jedoch eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe - und die Schülerinnen und Schüler von heute ein Teil der Lösung. Ziel der Veranstaltungen war es, die Energie bei den Schülern zu erzeu-

gen, die es für einen echten Wandel braucht.

„Uns ist es ein großes Anliegen, Akzeptanz für Klimaschutz zu sichern“, sagte auch Ellen Frings, Leiterin Unternehmenskommunikation der Stadtwerke Heidelberg. „Denn die Energiewende wird nur mit den Menschen und nicht gegen sie gelingen. Und vielleicht haben wir in der vergangenen Woche auch einige Teilnehmer für unsere Aufgaben begeistert. Denn moderne Stadtwerke bieten spannende Möglichkeiten, die Zukunft ihrer Stadt und der Region mitzugestalten und an hochaktuellen Themen zu arbeiten.“

## „Falsche Mitarbeiter“ unterwegs

In Emmertsgrund und Boxberg

In den vergangenen Wochen waren wieder angebliche „Mitarbeiter“ der Stadtwerke Heidelberg unterwegs, um sich Rechnungen und persönliche Daten zeigen sowie Dokumente unterschreiben zu lassen. Mitarbeiter der Stadtwerke Heidelberg oder deren Dienstleister kommen zu diesen Zwecken nicht zu den Haushalten. Die Ableser und Monteure z.B. für Zählerwechsel im Auftrag des Unternehmens können sich zudem ausweisen und tragen Dienstkleidung.

Wer bei einem Besucher vor der Tür unsicher ist, ob es sich um einen Mitarbeiter im Auftrag der Stadtwerke Heidelberg handelt, lässt sich am besten den Dienstausweis zeigen. Sehen Sie sich den Ausweis genau an und fragen Sie nach, was die Aufgabe des Mitarbeiters ist. Wer dennoch unsicher ist, kann sich unter der Telefonnummer 06221 513-0 erkundigen, ob Ableser in der eigenen Straße unterwegs sind bzw. ob tatsächlich ein Zählerwechsel ansteht.



## Pächter gesucht Für Gastronomie im Thermalbad

Die Stadtwerke Heidelberg Bäder suchen ab Beginn der Freibadsaison 2020 einen neuen Pächter für die Gastronomie im Thermalbad. Das Bistro des beliebten Bergheimer Traditionsbades verfügt über einen Verkaufsraum von neun Quadratmetern, zusätzlich kann innen auf einer Fläche von acht Quadratmetern sowie außen auf einer Freiterrasse von 43 Quadratmetern bewirtet werden. Idealerweise öffnet das Bistro während der Badöffnungszeiten Mitte April bis Mitte Oktober, zur Hauptsaison von 8 bis 20 Uhr.

Die Pacht wird auf fünf Jahre ausgeschrieben. Bewerbungen bitte mit Bewirtungskonzept bis zum 8. Januar 2020 per Mail an

✉ [baeder@swhd.de](mailto:baeder@swhd.de)



## Floating – neue Aquafitnesskurse

Ab sofort wird ein neuer Aquafitness-Trend im City-Bad angeboten: Auf schwimmenden Matten im Wasser findet ein Training mit Bauch-Beine-Po-, Pilates- und Yoga-Elementen statt. Das gelenkschonende und effektive Workout regt die Fettverbrennung an, kräftigt tieferliegende Muskulatur und ist gut für Ausdauer, Balance und Rumpfstabilität. Die Kurse starten ab Mitte Januar 2020, Schnupperkurse finden auch noch im Dezember statt. Informationen und Anmeldung unter [aquafitnesskurse@heidelberg.de](mailto:aquafitnesskurse@heidelberg.de) oder 06221 5134411.

**Waldpiraten-Spendenaktion bis 20. Dezember**

Christbaumkugel im Kundenzentrum oder ENERGIEladen pflücken und mitmachen.

**Impressum** **stadtwerke heidelberg**

**Stadtwerke Heidelberg**  
Unternehmenskommunikation  
Kurfürsten-Anlage 42–50  
69115 Heidelberg  
☎ 06221 513-0  
✉ unternehmenskommunikation@swhd.de  
**Redaktion:** Ellen Frings (V.i.S.d.P.),  
Florine Oestereich  
**Fotos:** Stadtwerke Heidelberg,  
Tobias Dittmer, BECO  
Alle Angaben ohne Gewähr

## Neuer Altstadt-Park

Stadt und Evangelische Kirche in Heidelberg über Nutzung des Providenzgartens einig

**D**ie Freifläche hinter der Providenzkirche in der Altstadt bleibt erhalten und steht den Bürgerinnen und Bürgern künftig als öffentlich nutzbare Grünfläche zur Verfügung. Die Stadtverwaltung und die Evangelische Kirche in Heidelberg konnten

eine grundsätzliche Einigung über die Nutzung als Bürgerpark erzielen. Das Erbbaurechtsgrundstück soll eine Fläche von circa 1.200 Quadratmetern aufweisen. Die Einigung wird Basis für den Abschluss des Erbbaurechtsvertrags, der die Nutzung des Providenzgartens für die Stadt und die Bevölkerung sicherstellt.

Der Gemeinderat soll im Februar 2020 über die Bestellung eines Erbbaurechts entscheiden. Für den Erhalt des Gartens und die künftige Nutzung als öffentliche Grünfläche hatte eine Bürgerinitiative mehr als zwei Millionen Euro Spenden gesammelt. red



Für den Erhalt der Grünfläche hinter der Providenzkirche, den Providenzgarten, hat eine Bürgerinitiative über zwei Millionen Euro Spenden gesammelt. (Foto Rothe)

## Last-minute-Geschenke

Abos, Bücher, Eintrittskarten – Geschenktipp für Weihnachten

**N**och auf der Suche nach dem richtigen Weihnachtsgeschenk? Die städtischen Ämter und Gesellschaften bieten eine Menge von B wie Bad bis Z wie Zoo.

**Bäder:** Ob Zehner- oder Saisonkarte, Aquafitness- oder Schwimmkurs – Wasserbegeisterte finden auf [swhd.de/baeder](http://swhd.de/baeder) viele Geschenkoptionen.

**Buchtip 1:** „Bahnstadt Heidelberg – 10 Jahre Zukunft“ – Auf 148 Seiten gibt es außergewöhnliche Fotos und unterhaltsame Geschichten rund um Heidelbergs jüngsten Stadtteil. Es ist für 29,95 Euro im Buchhandel erhältlich.

**Buchtip 2:** „Von der Concession zur Consumption“ – Volker von Offenberg nimmt die letzten 200 Jahre Heidelberger Gastronomie-Geschichte unter die Lupe. Die Sonderveröffentlichung des Stadtarchivs mit viel Lokalkolorit gibt es für 17,90 Euro im Buchhandel.

**Bücher ohne Ende?** Mit der Bücher-eicard der Stadtbücherei wird dieser Wunsch wahr! Infos unter [www.heidelberg-stadtbuecherei.de](http://www.heidelberg-stadtbuecherei.de).

**Museum:** Wie wäre es mit einem schön gestalteten Eintrittskarten-Gutschein zur Dauer- oder zur Sonderausstellung? Ein Besuch des Kurpfälzischen Museums lässt sich in der Weihnachts-Ferienzeit bestimmt einrichten. Öffnungszeiten und Infos unter: [www.museum-heidelberg.de](http://www.museum-heidelberg.de).

**Musik:** Vom 21. März bis 24. April bietet der „Heidelberger Frühling“ wieder klassische Musik vom Feinsten. Für Einsteiger empfehlen wir die After-Work-Konzerte im Frauenbad. Alle Konzerte im Überblick unter [www.heidelberg-eruehling.de](http://www.heidelberg-eruehling.de).

**Musizieren?** Unterricht schenken! Ganz gleich ob Schlagzeug, Gesang oder Klavier – viele Angebote unter [www.musikschule.heidelberg.de](http://www.musikschule.heidelberg.de).

**Theater:** „Lametta-Abo“, „Gutscheinpaket für zwei“ oder eine Einzelvorstellung – ein gemeinsamer Theaterbesuch ist sicher ein Erlebnis: [www.theaterheidelberg.de](http://www.theaterheidelberg.de).

**Zoo:** Tiere gucken so oft man will? Abends den Zoo entdecken oder ein Workshop mit der Zooschule? Auf [www.zoo-heidelberg.de](http://www.zoo-heidelberg.de) gibt es viele Möglichkeiten, Freude zu schenken. brö

Weitere Informationen unter [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

## Service

### BÜRGERSERVICE

Hotline der Stadt Heidelberg  
☎ 06221 58-10580 oder 115

### Lob und Kritik

☎ 06221 58-11580  
🌐 [www.heidelberg.de/buergerservice](http://www.heidelberg.de/buergerservice)

### ABFALL

#### Abfall-Hotline

☎ 06221 58-29999  
🌐 [www.heidelberg.de/abfall](http://www.heidelberg.de/abfall)

### Recyclinghöfe

Kirchheim/Oftersheimer Weg,  
Wieblingen/Mittelgewannweg:  
Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-15 Uhr  
Emmertsgrund/Müllsauganlage,  
Ziegelhausen/Parkplatz Stiftsmühle,  
Handschuhsheim/Erzeugergroßmarkt:  
Mo-Fr 8-12 Uhr, 13-16 Uhr, Sa 8-15 Uhr

### BÜRGERÄMTER

☎ 06221 58-47980 (Bürgeramt Mitte) – Öffnungszeiten aller Bürgerämter in den Stadtteilen unter:  
🌐 [www.heidelberg.de/buergeramt](http://www.heidelberg.de/buergeramt)

### Technisches Bürgeramt Kornmarkt 1

☎ 06221 58-25250  
Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr,  
Do 8-17.30 Uhr

### Kfz-Zulassungsstelle

☎ 06221 58-43700

### Führerscheinstelle

☎ 06221 58-13444  
Pleikartsförster Str. 116, Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr

### STANDESAMT

Rathaus, Marktplatz 10  
☎ 06221 58-18510  
✉ [standesamt@heidelberg.de](mailto:standesamt@heidelberg.de)  
🌐 [www.heidelberg.de/standesamt](http://www.heidelberg.de/standesamt)

### BÜRGERBEAUFTRAGTER

Gustav Adolf Apfel  
☎ 06221 58-10260  
Rathaus, Zimmer 216

### FUNDBÜRO, Hospitalstr. 5

☎ 06221 653797  
Mo, Mi, Do 8-16 Uhr, Di 8-12 Uhr,  
Fr 8-14 Uhr,  
🌐 [www.hddienste.de](http://www.hddienste.de) > Fundbüro

### SCHWIMMBÄDER

🌐 Öffnungszeiten der Schwimmbäder: [www.swhd.de](http://www.swhd.de) > Bäder

### VERANSTALTUNGSKALENDER

🌐 [www.heidelberg.de/veranstaltungen](http://www.heidelberg.de/veranstaltungen)  
**Veranstaltungen anmelden:**  
🌐 [www.heidelberg.de/eintrag](http://www.heidelberg.de/eintrag)

### HEIDELBERG IM WEB

🌐 [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

## Impressum

### Herausgeber

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit  
Marktplatz 10,  
69045 Heidelberg  
☎ 06221 58-12000  
✉ [oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de)

### Amtsleitung

Achim Fischer (af)

### Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu),  
Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca),  
Christina Euler (eu), Lisa Grüterich (lgr), Timm Herre (tir),  
Claudia Kehrl (ck), Nathalie Pellner (pen), Carina Troll (cat)

### Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

### Vertrieb-Hotline

☎ 0800 06221-20

**ÖFFENTLICHE ERINNERUNG****An die Zahlung folgender Forderungen wird erinnert:****Abschluss- und Vorauszahlungen**

von Steuern, Gebühren und Beiträgen aus Erst- oder Nachveranlagungen nach den zugestellten Bescheiden bzw. Zahlungsaufforderungen, soweit die Zahlungsfrist bereits abgelaufen ist.

Wird eine Steuer nicht rechtzeitig gezahlt, so werden vom Fälligkeitstag ab die gesetzlichen Säumniszuschläge berechnet. Gleiches gilt für sonstige städtische Steuernachforderungen, deren Fälligkeit im Einzelfall besonders festgesetzt oder vereinbart wurde und inzwischen eingetreten ist, sowie für fällige Gebühren und Beiträge.

Teilnehmer am SEPA-Lastschriftmandat (ehem. Bankeinzugermächtigung) werden gebeten, selbst keine Zahlung zu veranlassen. Für diesen Personenkreis gilt die „Öffentliche Erinnerung“ nicht. Ferner erinnert das Kämmereiamt daran, dass jeder Halter eines Hundes im Stadtkreis Heidelberg verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerpflichtige Alter von drei Monaten erreicht hat, dies dem

**Kämmereiamt der Stadt Heidelberg,  
Abteilung Kasse und Steuern,  
Friedrich-Ebert-Platz 3**

**(Erdgeschoss, Zi. 0.09A), Tel. 58-14 360** mitzuteilen. Vom Ende der Hundehaltung ist innerhalb eines Monats die genannte Stelle zu benachrichtigen. Wer diese Fristen nicht beachtet, muss mit einem Verwarnungs- oder Bußgeld nach den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechnen.

Informationen zur Hundesteuer, Bankeinzugermächtigung u.v.a.m. finden Sie unter [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de) {wählen Sie hier „Rathaus“; „Stadtverwaltung“; „Ämter von A bis Z“; „Kämmereiamt (20)“; „Abteilung Kasse und Steuern (mehr dazu >)“}.

**Bankverbindungen der Stadt Heidelberg:****Sparkasse Heidelberg**

**IBAN: DE14 6725 0020 0000 0240 07,**

**BIC: SOLADES1HDB**

Sparkasse Heidelberg

**IBAN: DE37 6725 0020 0000 0039 99,**

**BIC: SOLADES1HDB**

-nur für Bußgelder/Verwarnungen-

**Sparkasse Heidelberg**

**IBAN:DE76 6725 0020 0009 0543 67,**

**BIC: SOLADES1HDB**

-nur für Forderungen für die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung-

**Stadt Heidelberg****Kämmereiamt****Abteilung Kasse und Steuern****BEKANTMACHUNG****Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018**

Die Technologiepark Heidelberg GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 bekannt.

Der Abschlussprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der Technologiepark Heidelberg GmbH hat mit Datum vom 24.09.2019 / 28.10.2019 beschlossen, den geprüften Jahresabschluss und Lagebericht festzustellen und den Jahresüberschuss in Höhe von 13.167,58 € mit dem zum 31.12.2018 bestehenden Verlustvortrag zu verrechnen und auf neue Rechnung vorzutragen.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 07.01.2020 - 17.01.2020 in den Geschäftsräumen der Technologiepark Heidelberg GmbH, Im Neuenheimer Feld 582, 69120 Heidelberg, montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr zur Einsichtnahme offen.

**BEKANTMACHUNG**

Die Technologieförderung Heidelberg GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 bekannt.

Der Abschlussprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der Technologieförderung Heidelberg GmbH hat mit Datum vom 24.09.2019 beschlossen, den geprüften Jahresabschluss und Lagebericht festzustellen und den Jahresfehlbetrag in Höhe von 151.502,55 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 07.01.2020 - 17.01.2020 in den Geschäftsräumen der Technologiepark Heidelberg GmbH, Im Neuenheimer Feld 582, 69120 Heidelberg, montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr zur Einsichtnahme offen.

**BEKANTMACHUNG****Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018**

Die Tiergarten Heidelberg gGmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 bekannt.

Der Abschlussprüfer hat für den Jahresabschluss und Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In der Gesellschafterversammlung am 17. August 2019 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss und Lagebericht festzustellen.

Die Gesellschafterversammlung beschloss, den Jahresüberschuss in Höhe von insgesamt 68.190,06 Euro auf neue Rechnungen vorzutragen.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 16.12.2019 - 27.12.2019 in den Geschäftsräumen des Tiergarten Heidelberg gGmbH, Tiergartenstraße 3, 69120 Heidelberg, jeweils in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 9:00 bis 16:00 Uhr und Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr zur Einsichtnahme offen.

**Tiergarten Heidelberg gGmbH****BEKANTMACHUNG****Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018**

Die Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg gGmbH gibt die Feststellung

des Jahresabschlusses und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 bekannt.

Der Abschlussprüfer hat für den Jahresabschluss und Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Gesellschafterversammlung der Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg gGmbH hat mit Datum vom 16. September 2019 beschlossen, den geprüften Jahresabschluss und Lagebericht festzustellen.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresergebnis von € 0,00 ab.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 16.12.2019 bis 27.12.2019 in den Geschäftsräumen der Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg gGmbH, Tiergartenstraße 3, 69120 Heidelberg, jeweils in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 9:00 bis 16:00 Uhr und Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr zur Einsichtnahme offen.

**Stiftung Jugend und Wissenschaft Heidelberg gGmbH****KONVERSIONSAUSSCHUSS**

**Einladung zur Sitzung des Konversionsausschusses am Mittwoch, 11.12.2019, um 17:30 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.**

Die Tagesordnung der Sitzung steht im Internet unter [www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de)

**BEZIRKSBEIRAT BAHNSTADT**

**Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Bahnstadt am Mittwoch, 11.12.2019, um 18:00 Uhr, Bürgerzentrum B3, Gadamerplatz 1, 69115 Heidelberg.**

Die Tagesordnung der Sitzung steht im Internet unter [www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de)

**BEZIRKSBEIRAT ALTSTADT**

**Einladung zur Sondersitzung des Bezirksbeirates Altstadt am Mittwoch, 11.12.2019, um 18:00 Uhr, Eugen-Biser-Saal, Merianstraße 1 (Eingang gegenüber Jesuitenkirche), 69117 Heidelberg.**

Die Tagesordnung der Sitzung steht im Internet unter [www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de)

**GEMEINDERAT**

**Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 17.12.2019, um 15:30 Uhr, Großer Rathaussaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.**

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung**

**1** Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen

**2** Fragestunde

**3** Fortschreibung „Modell Räumliche Ordnung“: Information zum geplanten Vorgehen und Beschluss Beteiligungskonzept, Beschlussvorlage

**4** Treuhandvermögen Bahnstadt, Genehmigung des Wirtschaftsplans 2020, Beschlussvorlage

**5** Bebauungsplan Neuenheim-Mitte, „Teilbereich 1: Ladenburger-, Werder-, Schröder-, Lutherstraße“: Erlass einer Veränderungssperre, Beschlussvorlage

**6** Bebauungsplan Pfaffengrund „Industrie- und Gewerbegebiet Kurpfalzring“: Zustimmung zum Entwurf und Beschluss der öffentlichen Auslegung, Beschlussvorlage

**7** Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften Pfaffengrund, Stadtwerkengelände an der Eppelheimer Straße: Abwägungs- und Satzungsbeschluss, Beschlussvorlage

**8** Vorhabenbezogener Bebauungsplan Wieblingen - In der Gabel 7-9: Abwägungs- und Satzungsbeschluss, Beschlussvorlage

**9** Vorhabenbezogener Bebauungsplan Kirchheim „REWE Im Franzosengewann“: Einleitungsbeschluss, Beschlussvorlage **10** Bebauungsplan „Bahnstadt, Campus Am Zollhofgarten“: Beschluss zur Offenlage, Beschlussvorlage

**11** Bebauungsplan „Bahnstadt West“: Abwägungs- und Satzungsbeschluss, Beschlussvorlage

**12** Bebauungsplan „Südstadt Konversion, Teil 1: Mark-Twain-Village Südost“: Abwägungs- und Satzungsbeschluss, Beschlussvorlage

**13** Bebauungsplan „Südstadt Konversion Teil 2: Mark-Twain-Village Nord“: Abwägungs- und Satzungsbeschluss, Beschlussvorlage

**14** Bebauungsplan „Südstadt Konversion Teil 3: Campbell Barracks“: Abwägungs- und Satzungsbeschluss, Beschlussvorlage **15** Konversionsfläche Südstadt: Sickingenplatz/Mark-Twain-Village - West - Prüfung Erhöhung Wohnraumangebot, Informationsvorlage

**16** DER ANDERE PARK: Ausführungsgenehmigung für den 3. Bauabschnitt, Beschlussvorlage

**17** Bebauungsplan „Rohrbach Hospital“: Abwägungs- und Satzungsbeschluss, Beschlussvorlage

**18** Patrick-Henry-Village/Dynamischer Masterplan, Umsetzungsprinzipien und weiterer Beteiligungsprozess, Informationsvorlage

**19** Verlagerung des Ankunftsentrums für Flüchtlinge von Patrick-Henry-Village (PHV) - Arbeitsauftrag des Gemeinderates, Informationsvorlage

**20** Vorbereitung der Wahl einer/eines Beigeordneten (Bürgermeisterin/Bürgermeisters) der Stadt Heidelberg für das künftige Dezernat III „Klimaschutz, Umwelt und Mobilität“, Beschlussvorlage

**21** Vorbereitung der Wahl einer/eines Beigeordneten (Bürgermeisterin/Bürgermeisters) der Stadt Heidelberg für das künftige Dezernat IV „Soziales, Bildung, Familie und Chancengleichheit“, Beschlussvorlage

**22** Umbesetzung sonstiger Gremien, Beschlussvorlage

**23** Digitale Zukunftskommune@bw - Teilprojekt „Bürgerportal“ - Auftragsvergabe ChatBot, Beschlussvorlage

**24** Mobility Tracker: Einpendler App Neuenheimer Feld - Zustimmung zur Durchführung der Maßnahme - Umschichtung von Haushaltsmitteln zum Amt für Verkehrsmanagement, Beschlussvorlage

**25** Änderung der Gehwegreinigungsbührensatzung, Beschlussvorlage

**26** Duale Systeme: Nebenentgeltvereinbarung für die Jahre 2020 - 2022, Beschlussvorlage

**27** Projektgruppe Altkleiderkonzeption: 1. Handlungskonzept, 2. Europaweite Ausschreibung der Altkleidersammlung, Beschlussvorlage

**28** Erweiterung des Turnzentrums Hei-

delberg Süd, Ausführungsgenehmigung, Beschlussvorlage

**29** Fortführung des Straßenerneuerungsprogramms sowie des Stützmauerprogramms: Erneuerung der Klingenteichstraße zwischen Graimbergweg und Molkenkurweg -Erster Bauabschnitt zwischen der Kehre Molkenkur und Klingenteichstraße 32- : Maßnahmegenehmigung und Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln, Beschlussvorlage

**30** Höllensteinsiedlung in Kirchheim: - Erneuerung des Ahornwegs - Anpassung des Erschließungsvertrages vom 17.08.2017: Maßnahmegenehmigung, Beschlussvorlage

**31** Flächen für Baugruppen und alternative Wohnformen, Informationsvorlage

**32** Barrierefreie Straßenbahnhaltestellen; Ergänzung zum Nahverkehrsplan, Beschlussvorlage

**33** Erweiterung VRNnextbike-Fahrradvermietensystem; Zustimmung zur Fortführung und Erweiterung des Fahrradvermietensystems; Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung, Beschlussvorlage

**34** Finanzierung des Kurzstreckentickets und des Stadtteiltickets, Beschlussvorlage

**35** Information zum Sachstand „Mikroplastik durch Granulat in Kunststoffplätzen“, Informationsvorlage

**36** Maßnahmen zur Klimawandel-Anpassung und klimaökologische Bewertung von Freiflächen, Beschlussvorlage

**37** Fortschreibung der Örtlichen Vereinbarung zur Förderung von Kindertageseinrichtungen, Beschlussvorlage

**38** Änderung der Kostenbeitragsatzung (Kindertagespflege), Beschlussvorlage

**39** Fortschreibung des städtischen Entgeltsystems für Kindertageseinrichtungen, Beschlussvorlage

**40** Anpassung der Einkommensgrenzen des Heidelberg-Pass+ ab dem 01.01.2020, Überplanmäßiger Mittelbedarf, Beschlussvorlage

**41** Sozialticket - Senkung der Eigenanteile und Streichen der Eigenanteile beim MAXX-Ticket für Heidelberg-Pass + Inhaber/innen ab 01.01.2020, Beschlussvorlage

**42** Änderung der Gutscheinsatzung, Beschlussvorlage

**43** Änderung der Spielplatzsatzung, Beschlussvorlage 0188/2019/BV

**44** Stadtjugendring Heidelberg, Erhöhung des Zuschusses und Bereitstellung überplanmäßiger Mittel, Beschlussvorlage

**45** Erteilung und Erhöhung von Ausführungsgenehmigungen bei verschiedenen Hochbaumaßnahmen (Hölderlin-Gymnasium, Bunsen-Gymnasium, Marie-Baum-Schule, Waldparkschule, Feuerwehrhaus Ziegelhausen, Haus der Jugend, Bürgerhaus Schlierbach, Kindertagesstätte in der Römerstraße) zu Gesamtkosten in Höhe von 5.099.100 Euro, Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln im Jahr 2020 in Höhe von 1.597.000 Euro, Beschlussvorlage

**46** Digitalpakt Schule „Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums zur Umsetzung der Verwaltungsvereinbarung Digitalpakt Schule 2019 bis 2024“, Informationsvorlage

**47** Konzeption zum Einsatz von Medienberatern an Heidelberger Schulen zur Unterstützung der technischen und didaktischen Kompetenzen von Lehrkräften im Umgang mit digitalen Medien, Informationsvorlage

**48** Forstwirtschaftsplan 2020, Beschluss-

vorlage

**49** Globalberechnung zur Ermittlung des Abwasser- und Wasserversorgungsbeitrags nach dem Kommunalabgabengesetz, Neufassung der Abwasserbeitragsatzung, Neufassung der Wasserversorgungsbeitragsatzung, Beschlussvorlage

**50** Frischwassergebühren, Änderung der Wasserversorgungssatzung zum 01.01.2020, Beschlussvorlage

**51** Betriebskostenentgelt an die Bau- und Servicegesellschaft mbH für den Betrieb der Internationalen Gesamtschule Heidelberg sowie des Stadtarchivs im Rahmen des ÖPP-Projektes: Bereitstellung überplanmäßiger Mittel, Beschlussvorlage

**52** Aktualisierung der mittelfristigen Finanzplanung, Beschlussvorlage

**53** Rechnungsabschluss 2018: Jahresabschluss mit Rechenschaftsbericht, Informationsvorlage

**54** Feststellung des Jahresabschlusses 2018, Beschlussvorlage

**55** Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 der Stadt Heidelberg, Informationsvorlage

**56** Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen, Prüfung des Jahresabschlusses 2018, Informationsvorlage

**57** Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen Jahresabschluss 2018, Beschlussvorlage

**58** Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen, Stadtwerke Heidelberg GmbH (SWH): Änderung der Eintrittspreise der Bäder zum 01.01.2020, Informationsvorlage

**59** Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen, Wirtschaftsplan 2020, Beschlussvorlage

**60** Zuschuss an den Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen: Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in 2019, Beschlussvorlage

**61** Stadtbetriebe Heidelberg, Wirtschaftsplan 2020, Beschlussvorlage

**62** Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen über 10.000 Euro, Beschlussvorlage

**63** Großsporthalle, Antrag von: GAL/HD P&E; 63.1 Information zum Sachstand Großsporthalle, Informationsvorlage

**64** Schulcampus Mitte, Antrag von: GAL/HD P&E; 64.1 Schulcampus Mitte - Vergabe zur Entwicklung von Szenarien im Rahmen eines Werkstattverfahrens und Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbs unter Beteiligung der Bürgerschaft, Beschlussvorlage

**65** Realisierung eines zweiten Ausbildungshauses auf Patrick-Henry-Village (PHV), Antrag von: HD'er; 65.1 Heidelberger Ausbildungshaus - Sachstand Standortsuche, Informationsvorlage

**66** Ausschreibung und Einführung eines „Nachtbürgermeisters“ in Heidelberg, Antrag von: CDU und FDP; 66.1 Schaffung der Stelle einer/s Lärmbauftragten / „Nachtbürgermeisters/in“, Beschlussvorlage

**67** Erstellung eines Baulückenkatasters, Antrag von: B'90/Grüne; 67.1 Erstellung eines digitalen Baulückenkatasters, Beschlussvorlage

**68** Verkehrskonzept Südstadt, Antrag von: B'90/Grünen, LINKE/PIRATEN, 68.1 Verkehrskonzept Südstadt, Informationsvorlage

**69** Verkehrssicherungsmaßnahmen im Bereich Mark-Twain-Straße, Roebingstraße und andere, Antrag von: HD'er, 69.1 Vorentwurf Rheinstraße zwischen John-Zenger-Straße und Kirschgartenstraße, Beschlussvorlage

**70** Anhebung der Parkgebühren an Parkscheinautomaten, Antrag von: GAL/HD P&E, 70.1 Parkgebühren, Antrag von: B'90/

## Heidelberg

Bei der **Stadt Heidelberg** sind folgende Stellen zu besetzen:

Beim **Amt für Stadtentwicklung und Statistik** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Abteilung Stadtentwicklung eine/einen

### Koordinatorin/Koordinator Soziale Stadtteilentwicklung (m/w/d)

für die Stadtteile Rohrbach-Hasenleiser und Emmertsgrund in Vollzeit. Die Bezahlung erfolgt aus Entgeltgruppe 12 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V). Bei entsprechender Aufgabenentwicklung und Bewährung besteht die Perspektive nach Entgeltgruppe 13 TVöD-V.

Das **Kinder- und Jugendamt** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

### Sozialpädagogin/Sozialpädagogen

beziehungswise

### Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter (m/w/d)

befristet bis 30. September 2020 im Aufgabenfeld Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) sowie im Aufgabenfeld Arbeit mit Flüchtlingsfamilien (jugendhilfebezogene Aufgaben) und Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA). Die Bezahlung erfolgt aus Entgeltgruppe S14 TVöD-V.

Der **Eigenbetrieb Theater und Orchester Heidelberg** sucht zur Unterstützung des Teams in den Sachgebieten Controlling sowie Buchhaltung und Rechnungswesen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

### Betriebswirtin/Betriebswirt (m/w/d) oder eine Person mit vergleichbarem kaufmännischen Abschluss

in Voll- oder Teilzeit. Die Bezahlung kann bis Entgeltgruppe 9b TVöD-V erfolgen; je nach endgültigem Aufgabenzuschnitt ist eine weitere Anpassung der Bezahlung nicht auszuschließen. Die Position ist zunächst für ein Jahr befristet zu besetzen; bei Bewährung besteht eine Perspektive auf unbefristete Weiterbeschäftigung. Die Anstellung erfolgt bei der Stadtverwaltung Heidelberg im Rahmen einer Zuweisung zum Eigenbetrieb Theater und Orchester.

Die detaillierte Stellenausschreibung mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen finden Sie unter [www.heidelberg.de/stellenausschreibungen](http://www.heidelberg.de/stellenausschreibungen).

**Grüne, Stadtrat Butt, Bunte Linke; 70.2** Erhöhung der Parkgebühren an Parkscheinautomaten; Änderung der Parkgebührensatzung, Beschlussvorlage

**71** Satzung zur Erhebung einer Steuer auf Plastik-Einwegverpackungen im Gastronomiebereich, Antrag von: SPD; **71.1** Erhebung einer Steuer auf Plastik-Einwegverpackungen im Gastronomiebereich, Informationsvorlage

**72** Förderung vegetationsreicher Vorgärten, Antrag von: B'90/Grüne, LINKE/PIRATEN; **72.1** Förderung vegetationsreicher Vorgärten, Informationsvorlage

**73** Ausarbeitung eines Konzepts zur Gänseproblematik auf der Neckarwiese, Antrag der CDU; **73.1** Konzepterstellung zur Gänseproblematik auf der Neckarwiese, Informationsvorlage

**74** Familienfreundlicher Heidelberger Herbst, Antrag von: B'90/Grüne, Bunte Linke; **74.1** Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen: Familienfreundlicher Heidelberger Herbst, Informationsvorlage

**75** Ausschreibungspraxis der Stadt Heidelberg, Antrag von: CDU, FDP, HD'er, Die PARTEI, B'90/Grüne

**76** Fortschreibung des Straßenzustandskatasters, Antrag der CDU

**77** Konzept für autonome Stadtteilbusse in Heidelberg, Antrag der SPD

**78** Videoübertragung der Gemeinderatsgremiensitzungen (Ausschüsse und GR-Sitzung), Antrag der SPD

**79** Umwidmung der Fläche des Großen

Ochsenkopfs in eine Grünfläche/Änderung des Flächennutzungsplans, Antrag von: SPD, GAL

**80** Änderung des Flächennutzungsplans: Umwidmung des Großen Ochsenkopfes in eine Grünfläche, Antrag von: Bunte Linke, DIE LINKE, B'90/Grüne

**81** Erstellung Verkehrskonzept mit Zukunft: Städte und ländliche Räume neu vernetzen, Antrag der CDU

**82** Änderung der Baumschutzsatzung, Antrag von: Bunte Linke, DIE LINKE, B'90/Grüne

**83** GGH Berichte im Bau- und Umweltausschuss und Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss, Antrag von: B'90/Grüne, DIE LINKE, Bunte Linke, Stadtrat Butt

**84** Integrierte Standortsuche, Antrag von: B'90/Grüne, Bunte Linke, Stadtrat Butt

**85** Betreuungsplätze Kirchheim und Rohrbach, Antrag von: B'90/Grüne, Bunte Linke, Stadtrat Butt

**86** Strategieplan Bergheim, Antrag von: B'90/Grüne, Bunte Linke, Stadtrat Butt

**87** Fragezeit

**88** Offenlagen; **88.1** Bezirksbeirat Altstadt - Ausscheiden von Herrn Johannes Scharr und Nachrücken von Frau Anna Krez, Offenlage

### Nicht öffentliche Sitzung

**1-7** Vertrauliche Tagesordnungspunkte

# Hip-Hop-Archiv rückt näher

Termine  
www.heidelberg.de/veranstaltungen

Deutschrapp-Ikone Torch besiegelte vertraglich die Übergabe seiner Sammlungen

Der Grundstein für das geplante Heidelberger Hip-Hop-Archiv ist gelegt: Vor Kurzem unterzeichnete der aus Heidelberg stammende, international bekannte Deutschrapp-Pionier Frederik Hahn alias Torch im Kulturreferat der Stadt den Vertrag zur Übergabe seiner Archivalien. Sie sollen Kern einer lebendigen, multimedialen Aufbereitung der Geschichte des deutschen Hip-Hop sein. Die UNESCO-Literaturstadt Heidelberg gilt als Wiege des deutschsprachigen Hip-Hops.

**Heidelberg steht auch für junge, innovative Kultur**

„Ich freue mich über diesen wichtigen Schritt auf dem Weg zum Heidelberger Hip-Hop-Archiv. Heidelberg ist eine Stadt, die nicht nur für Tradition steht, sondern auch für junge, innovative Kultur. Das sollten wir viel stärker zeigen als bisher. Das Street-Art-Festival Metropolink zeigt,



Torch beim Midsummer Special Festival in Hamburg im Juli 2012

(Archivfoto picture alliance)

welche Dynamik dadurch entstehen kann. So eine Magnet-Wirkung wollen wir auch mit dem Hip-Hop-Archiv erzielen, für Besucherinnen und Besucher genauso wie für die Kreativen“, sagte Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner.

Der Heidelberger Frederik Hahn ist für viele, die mit Rap, DJing, Breakdance und Graffiti-Writing aufgewachsen sind, eine Ikone des Hip-Hops. Er vertritt die allererste

Generation des deutschsprachigen Hip-Hops und erlangte mit seinen poetischen Texten Kultstatus, beispielsweise mit seinem Album „Blauer Samt“ (2000). In Heidelberg, wo Torch aufgewachsen ist, vernetzt in der subkulturellen Szene mit Toni L, Advanced Chemistry, Stieber Twins und anderen, entstanden viele seiner ersten Arbeiten. Heute feiert Torch weltweit Erfolge und lebt in Zürich.

Ab 2020: Material sichten, Konzepte entwickeln, Mittel beantragen

Im Stadtarchiv Heidelberg werden nun unter der Leitung von Dr. Peter Blum die Archivalien - Plakate, CD-Cover, Fanartikel, Fotografien, Zeichnungen und anderes - in den kommenden Monaten gesichtet und aufbereitet. Parallel dazu wird von Vertreterinnen und Vertretern der Hip-Hop-Szene, der Universität Heidelberg und der Stadtverwaltung Heidelberg ein Konzept für die Einrichtung des Heidelberger Hip-Hop-Archivs für den Gemeinderat erarbeitet und nach geeigneten Aktionsräumen für das Archiv gesucht. Auf dieser Grundlage sollen Mittel für den Doppelhaushalt 2021/2022 für die ersten Maßnahmen zur Realisierung des Hip-Hop-Archivs angemeldet werden.

Kulturamtsleiterin Dr. Andrea Edel: „Hip-Hop ist eine internationale Bewegung, die sich permanent weiterentwickelt und aktuell boomt, während sie zeitgleich an vielen Universitäten weltweit zum Gegenstand der historisierenden wissenschaftlichen Aufarbeitung gemacht wird. Mit dem Heidelberger Hip-Hop-Archiv greifen wir diese Entwicklung auf und schaffen etwas Einmaliges.“ eu

## Hilde-Domin-Preis für Natascha Wodin

Stadt vergibt alle drei Jahre den Preis für Literatur im Exil

Die Autorin Natascha Wodin ist mit dem Hilde-Domin-Preis für Literatur im Exil 2019 der Stadt Heidelberg ausgezeichnet worden. Bürgermeister Dr. Joachim Gerner überreichte den Preis am 3. Dezember im Rathaus. Die Auszeichnung ist mit 15.000 Euro dotiert. Sie wird alle drei Jahre an Schriftstellerinnen und Schriftsteller vergeben, die im Exil in Deutschland leben oder als Nachkommen mit diesem Thema in Berührung kamen, sich literarisch damit auseinandersetzten und in deutscher Sprache publizieren. Natascha Wodin, 1945 als Kind sowjetischer Zwangsarbeiter in Fürth/



Natascha Wodin erhielt den Hilde-Domin-Preis für Literatur im Exil am 3. Dezember im Rathaus aus den Händen von Bürgermeister Dr. Joachim Gerner. (Foto Rothe)

Bayern geboren, wuchs erst in deutschen DP-Lagern auf (Einrichtungen zur vorübergehenden Unterbrin-

gung sogenannter Displaced Persons nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs), dann, nach dem frühen Tod der Mutter, in einem katholischen Mädchenheim. Der Osteuropa-Historiker und Schriftsteller Professor Karl Schlögel beschrieb Natascha Wodin in seiner Laudatio als eine Autorin, deren Verankerung in einer schmerzlich erlittenen Herkunft dafür Sorge, dass sie die Welt mit anderen Augen erblicke. Ihr gesamtes Schreiben, resümierte Schlögel, kreise um das Thema Verlust. eu

### ! Kurz gemeldet

#### Ausstellung in Stadtbücherei

Bis zum 31. Januar zeigt die Stadtbücherei in der Poststraße 15 eine Ausstellung mit Katzenbilderbüchern. Einige Bücher zum Thema können auch direkt ausgeliehen werden.

#### „Beethoven bei uns“

Der Heidelberger Frühling lädt am Sonntag, 15. Dezember, um 20 Uhr zu einem Hauskonzert mit Beethoven-Liedern im Völkerkundemuseum ein. Der Abend wird live von SWR2 übertragen. Der Eintritt ist frei, Anmeldungen bitte telefonisch unter 06221 58-40044.